



INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT DES VORSTANDS	3
2	EINFÜHRUNG	6
3	GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE DER KPS	8
4	NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER KPS	14
5	MITARBEITERBELANGE	20
6	UMWELTBELANGE	26

1 VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Leser und Leserinnen,

seit Gründung unseres Unternehmens sind nun 19 Jahre vergangen. Mit einem Umsatz von 181 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2018/2019, 600 Mitarbeitern, mehr als 1.100 Beratern und 13 Standorten in Europa haben wir uns in vielen Bereichen eine marktführende Position erarbeitet.

Mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr veröffentlichen wir zum ersten Mal unseren Nachhaltigkeitsbericht und erläutern unser Verständnis der nachhaltigen Unternehmensführung.

Als Spezialist für digitale Transformationsprojekte sind wir uns unserer Verantwortung und des in uns gesetzten Vertrauens bewusst. Digitale Transformation, digitale Strategien sowie deren Konzeption und Umsetzung sind für viele Unternehmen ein wesentlicher Baustein für ihre Zukunftssicherung.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie setzt sich zum Ziel, die Interessen aller unserer wesentlichen Stakeholder zu berücksichtigen und eine Balance zwischen unseren finanziellen Zielen und den Bedürfnissen der Stakeholder herzustellen.

Die Mitarbeiter der KPS sind die tragende Säule unseres unternehmerischen Erfolgs. Mit einer Reihe von Maßnahmen, wie Job-Rad, Home Office Möglichkeiten, Flexibilität, flache Hierarchien, Fokus auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wollen wir unsere Mitarbeiter langfristig an uns binden. Mit einer jährlichen Fluktuation von deutlich unter 10 % sind wir mit führend in unserer Branche.

Die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft wollen wir aktiv gestalten. Im Oktober 2019 eröffneten wir in Dortmund unseren neuen, hochmodernen Gebäudekomplex. Bei der Konzeption und Gestaltung haben wir großen Wert auf die Integration wesentlicher Komponenten unserer Nachhaltigkeitsstrategie gelegt. Die 8.000 qm große Bürofläche bietet Platz für bis zu 400 Mitarbeiter. Unsere Innovationskraft ermöglicht es uns, viele Arbeitsschritte, die wir bisher bei Kunden vor Ort ausgeführt haben, nach Dortmund zu verlagern und zentral am Standort durchzuführen. Dadurch reduzieren wir das Geschäftsreisevolumen unserer Mitarbeiter und den damit verbundenen Emissionsausstoß. Gleichzeitig können wir Projekte für unsere Kunden schneller zum Abschluss bringen. Zusätzlich sind unsere Planungen und Vorbereitungen für inklusive Arbeitsplätze an unserem Standort Dortmund weit fortgeschritten. Wir wollen aktiv Menschen mit Einschränkungen für uns als Mitarbeiter gewinnen.

Nachhaltigkeit ist für uns ein kontinuierlicher, dynamischer Prozess. Wir werden unsere Nachhaltigkeitsstrategie stetig erweitern. In den kommenden Jahren wollen wir die Datenqualität weiter verbessern, unsere Nachhaltigkeitsthemen vertiefen und weitere Akzente setzen, sowohl inhaltlich als auch in der Berichterstattung.

München, im Januar 2020
Ihr Vorstand

Leonardo Musso



Leonardo Musso
Gründer und Vorstand KPS AG

2 EINFÜHRUNG

Der Nachhaltigkeitsbericht der KPS richtet sich an Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre, Mitarbeiter und alle weiteren Stakeholder, die sich für die Werte und Grundsätze unseres Unternehmens interessieren. Er umfasst die KPS AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. Abweichungen werden entsprechend kommentiert. Der Nachhaltigkeitsbericht 2018/2019 stellt zugleich den nichtfinanziellen Konzernbericht für den KPS-Konzern im Geschäftsjahr 2018/2019 im Sinne der §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289c bis 289e des Handelsgesetzbuches (HGB) dar. KPS wendet für den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht kein national oder international verbreitetes Rahmenwerk der Nachhaltigkeitsberichterstattung an. Dieser Bericht orientiert sich jedoch an den Kriterien und Standards des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen, jedoch sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

3 GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE DER KPS

3.1 Unsere Vision

Unternehmen sind auf verschiedenen Ebenen und in vielen Bereichen Innovationen und beschleunigtem technologischem Wandel ausgesetzt, worauf sie immer schneller reagieren müssen, um langfristig erfolgreich bleiben zu können.

Hierzu zählen beispielsweise die Verlagerung von kompletten Geschäftsprozessen von on-site Systemen zu Cloudlösungen, der exponentielle Anstieg bei Verfügbarkeit von Datenmengen, die strukturiert, analysiert und bewertet werden müssen, sowie zunehmende Komplexität von Software-Systemen.

Zudem verändern sich Endkundenverhalten und Endkundenbedürfnisse infolge der Verfügbarkeit von neuen, technologischen Services rasant. Einkäufe erfolgen über die verschiedensten Kanäle – stationär, online, mobil. Die Verfügbarkeit von Waren und Services wird sowohl in stationären Läden als auch in virtuellen Shops erwartet. Kunden wollen eine möglichst ganzheitliche Lieferkette über alle Kanäle und ohne Sollbruchstellen.

In beiden Sphären – technologischer Wandel und sich veränderndes Kundenverhalten – können und müssen Unternehmen mit einer maßgeschneiderten Digitalisierungsstrategie reagieren. Mit einer proaktiven Digitalisierungsstrategie können Unternehmen den Wandel aktiv gestalten und positiv für ihre Gesamtstrategie und im Wettbewerb nutzen.

Digitalisierungsstrategie bedeutet, eine Strategie zu entwickeln, um die wesentlichen Unternehmens- und Geschäftsprozesse ganzheitlich zu digitalisieren und die Systemlandschaft des Unternehmens entsprechend der entworfenen Digitalisierungsstrategie zu transformieren.

Die Herausforderungen der digitalen Transformation von Unternehmensprozessen bilden der Kern des Geschäftsmodells der KPS. Die KPS ist spezialisiert auf die ganzheitliche Beratung und Umsetzung von Digitalisierungsstrategien und digitaler Transformation von Unternehmen sowie deren Geschäftsprozesse. Unsere Vision ist, Unternehmen ganzheitlich in der Entwicklung einer spezifischen Digitalisierungsstrategie zu beraten, sie bei der digitalen Transformation zu unterstützen und die digitale Strategie im Unternehmen ganzheitlich umzusetzen. Wir sehen uns als Partner für unsere Kunden, damit die digitale Transformation erfolgreich implementiert werden kann und Unternehmen optimal mit ihren IT-, System- und Software-Landschaften aufgestellt sind.

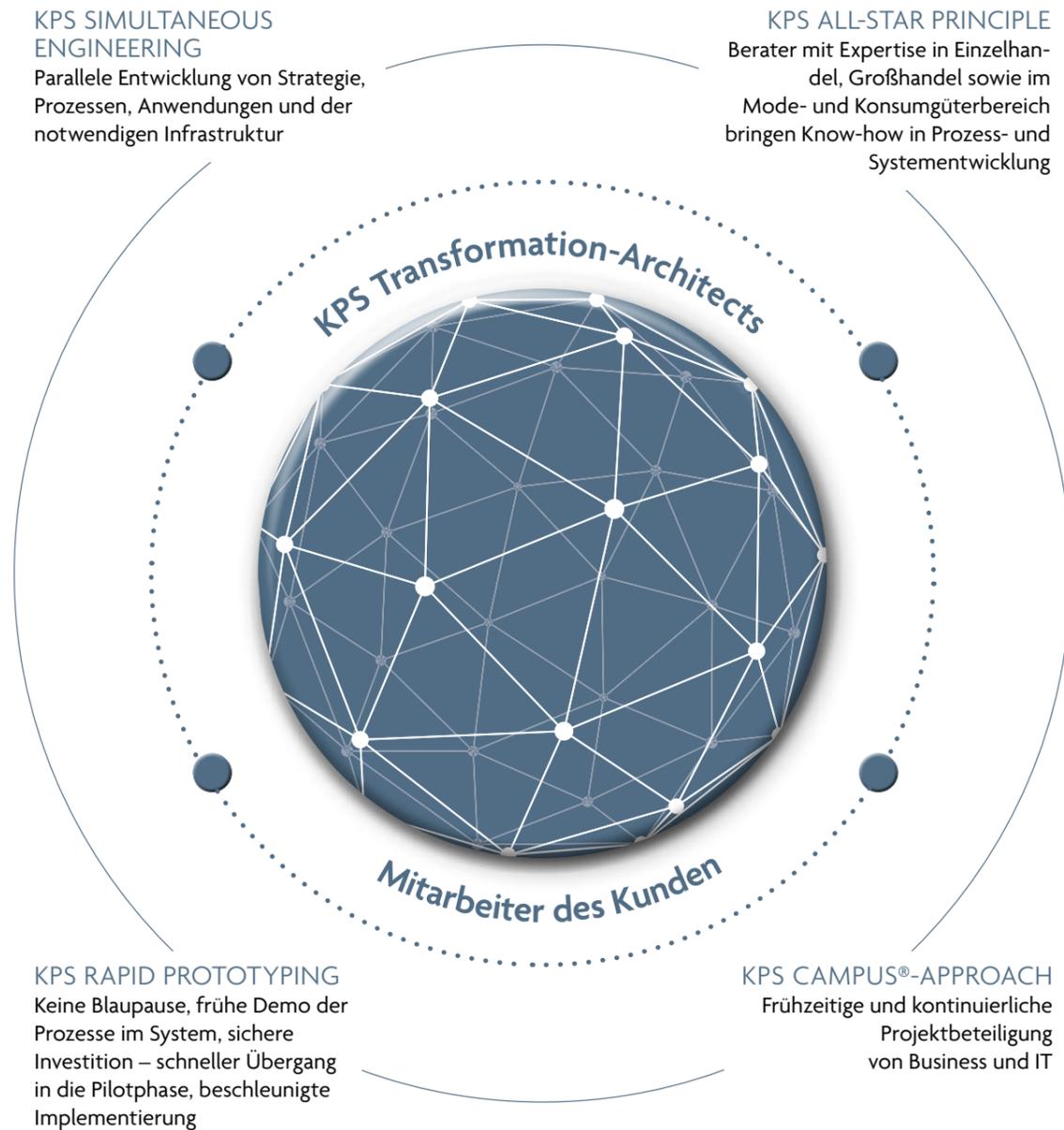
3.2 Überblick über unser Unternehmen

KPS wurde im Jahr 2000 gegründet und zählt heute mit mehr als 1.100 internen und externen Beratern sowie einem Umsatz im Geschäftsjahr 2018/2019 in Höhe von 181 Millionen Euro zu den führenden Beratungsunternehmen für digitale Transformationsprozesse für den Handel in Europa. In insgesamt neun Ländern unterhalten wir eigene Standorte und erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2018/2019 42,6 % des Konzernumsatzes außerhalb unseres Heimatmarktes Deutschland.

3.3 Unser Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der KPS ist auf die ganzheitliche Beratung von Unternehmen zu Fragen und Herausforderungen der digitalen Transformation von Strategien, Prozessen, Applikationen und Technologien ausgerichtet. Unter „Ganzheitlich“ verstehen wir, dass wir Unternehmen mit einem sogenannten „End-to-end“ Ansatz beziehungsweise mit einem Komplettlösungsansatz betreuen. Dabei vereinen wir strategische Beratung, Projektkonzeption, Prozesse und Implementierung und grenzen uns so zu Mitbewerbern ab, die in vielen Fällen lediglich Teilkomponenten anbieten.

DIE KPS RAPID-TRANSFORMATION® METHODE



Die KPS ist Technologie-neutral und -Technologie-agnostisch. Wir haben eine Vielzahl von verschiedenen Technologiepartnern, wie beispielsweise SAP, Adobe, Intershop und Open Text, deren Technologie und Software wir für unsere Kundenprojekte nutzen. Auf Grund der starken Verbreitung von SAP in Handelsunternehmen entwickeln wir die digitalen Transformationsstrategien für unsere Kunden in vielen Fällen auf Basis von SAP-Lösungen.

Für die schnelle und effiziente Realisierung von Kundenprojekten haben wir die eigene Projektmanagementmethode „KPS Rapid-Transformation“ entwickelt. Die Methode basiert auf unseren Kernüberzeugungen, dass sich erstens digitale Transformationsprojekte in vielen Fällen am besten umsetzen lassen, wenn mit vielen Teilaufgaben und -projekten parallel und gleichzeitig begonnen wird. Zudem lassen sich mit dieser Methode Transformationsprojekte im laufenden Betrieb realisieren. Zweitens nutzen wir Standard-Softwarestacks unserer Technologiepartner zur Lieferung von auf unsere Kunden zugeschnittene, individualisierte Prozessketten.

Die Methode unterscheidet sich zu gängigen klassischen Ansätzen, bei denen einzelne Projektschritte nacheinander abgehalten werden und als „waterfall method“ bezeichnet werden. Ein wesentlicher Vorteil unserer Kunden besteht darin, dass Medienbrüche zwischen Strategie, Prozess und Umsetzung in der Software-Lösung umgangen und vermieden werden können. Dadurch lassen sich Komplexität und Risiken reduzieren sowie Projektlaufzeiten beschleunigen.

Die KPS Rapid-Transformation® Methode folgt vier klar definierten Prinzipien:

1. KPS Simultaneous Engineering: parallele Entwicklung von Strategie, Prozessen, Applikationen und der notwendigen Infrastruktur
2. KPS All-Star-Prinzip: erfahrene Branchenexperten mit dem erforderlichen Know-how und entsprechender Projekterfahrung
3. KPS Campus®: frühzeitige und kontinuierliche Projektbeteiligung von Fachabteilungen und IT in einem neuen Team
4. KPS Rapid Prototyping: schnelle Abbildung und Validierung der Kernprozesse im System, Weiterentwicklung des abgenommenen Prototyps zum Pilot-System

Der Punkt 2.) KPS All Star-Prinzip ist eine weitere wesentliche Säule unseres Geschäftsmodells. Wir legen Wert auf ein ausbalanciertes und gesundes Verhältnis zwischen erfahrenen Beratern und jungen Mitarbeitern. Wir gehen davon, dass bei KPS das Verhältnis von Beratern mit langjähriger Berufserfahrung zu jungen Beratern und Berufseinsteigern deutlich höher ist als bei vielen Wettbewerbern.

Zum einen wirkt sich dies sehr positiv auf die Projekteffizienz aus. Zum anderen können junge Berater viel besser auf ihre Aufgaben vorbereitet und eingearbeitet werden. Dadurch erhöht sich die Zufriedenheit sowohl auf der Mitarbeiter- als auch auf der Kundenseite.

Die von KPS betreute und adressierte Kernbranche sind Unternehmen im Sektor Handel, der unter anderem die Bereiche Fashion, Lebensmittel, Möbelhandel und Konsumgüter umfasst. Unsere Kompetenzen haben wir genutzt, um die adressierten Branchen zu erweitern. So haben wir bis heute viele Projekte auch außerhalb unserer Kernbranche erfolgreich durchgeführt, wie beispielsweise in den Sektoren Energie, Service und Industrie.

3.4 Unsere Strategie

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, unser operatives Geschäft nachhaltig weiterzuentwickeln und mit unseren Services stetig Verbesserungen für unsere Kunden zu erreichen.

Unser operatives Geschäft wollen wir insbesondere durch eine stetige Internationalisierung unserer Geschäftsaktivitäten ausbauen. Wie im vorherigen Abschnitt bereits dargelegt, übertragen wir unsere Kernkompetenzen im Sektor Handel auf weitere Branchen.

Verbesserungen unserer Services wollen wir durch unseren Fokus auf Innovationen erreichen. Unsere Technologie-Teams befassen sich ständig mit aktuellen technologischen Entwicklungen und überlegen, wie diese möglichst effizient bei Kunden eingesetzt werden können. Zudem entwickeln wir in unseren Design-Zentren standardisierte Prozesse und Prozessketten sowie Applikationen, die regelmäßig bei Kunden zum Einsatz kommen. Somit verkürzen wir die Projektzeiten deutlich und können Transformationsprojekte im laufenden Betrieb durchführen.

4 NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE DER KPS

4.1 Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Geschäftstätigkeit kann sich auf Umwelt, Gesellschaft sowie auf unsere Stakeholder sowohl positiv als auch negativ auswirken. Das KPS Management ist bestrebt, durch eine nachhaltige Unternehmenspolitik sowie durch ein entsprechendes Nachhaltigkeitsmanagement, operative und strategische Entscheidungen so zu treffen, dass die positiven Auswirkungen gestärkt und die negativen Auswirkungen verringert werden.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der KPS liegt im Verantwortungsbereich des Vorstands. Sie umfasst neben den monetären Zielsetzungen insbesondere die verantwortungsvolle Unternehmensführung der KPS, die Beziehungen zu unseren Stakeholdern, die Mitarbeiterbelange der KPS sowie das Energiemanagement bzw. die Umweltbelange.

Der Vorstand der KPS hat ein Team gebildet, das im Austausch mit den einzelnen Abteilungen und zentralen Funktionen steht, um die Nachhaltigkeitsstrategie der KPS umzusetzen.

4.2 Risikomanagement im Rahmen der Nachhaltigkeit

Die Bewertung von Risiken für die Geschäftstätigkeit der KPS liegt im Aufgabenbereich des Vorstands. Dieser betrachtet alle Risiken, die sich im Rahmen der Geschäftstätigkeit der KPS ergeben, möglichst vollumfassend und berücksichtigt alle Komponenten der Wertschöpfungskette. Da Nachhaltigkeitsaspekte zu einer langfristig positiven Unternehmensentwicklung beitragen können, werden diese auch bei der Beurteilung von Chancen und Risiken, sofern relevant, berücksichtigt. Eine Übersicht über mögliche Risiken und deren Bewertung ist ausführlich im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts (Seite 55 ff.) dargestellt.

Nachhaltige Leistungsindikatoren, die der Vorstand im Rahmen der Risikobewertung mit einbezieht, sind:

- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Geschäftsentwicklung, die die Grundlage für einen weiteren Ausbau nachhaltiger Unternehmensgrundlagen bildet
- Stromverbrauch zum Betrieb der verschiedenen Geschäftsstandorte
- CO₂-Emissionen, besonders vor dem Hintergrund der für das Geschäftsmodell der Beratung immanenten Reisetätigkeit der KPS-Mitarbeiter

Diese und weitere Nachhaltigkeitsaspekte finden Sie in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben.

4.3 Verantwortungsvolle Unternehmensführung

KPS fühlt sich zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik verpflichtet. Insbesondere sehen sich Vorstand und Aufsichtsrat der KPS AG in der Verantwortung, durch eine verantwortungsbewusste und langfristig ausgerichtete Unternehmensführung für den Bestand des Unternehmens und eine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen. Dabei verfolgen wir einen langfristigen Ansatz und beteiligen uns an Geschäften, die mit der nachhaltigen Entwicklung politischer, wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Systeme vereinbar sind.

Wir sind bestrebt, nachhaltiges Ertragswachstum zu erzielen und in Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu bringen. Die wesentliche Säule unseres Geschäftsmodells „Beratung von Unternehmen“ bildet die Interaktion zwischen Menschen. Daher ist unsere verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung besonders auf die Belange unserer Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartnern ausgerichtet. Neben unserer hohen Verantwortung gegenüber

Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern überprüfen wir unsere Handlungen auf die möglichen sozialen und ökologischen Auswirkungen. Diese wollen wir auf einem Niveau halten, die es auch künftigen Generationen ermöglicht, ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Das Fundament unserer verantwortungsvollen Unternehmensführung bilden unsere Unternehmenswerte und unser Verhaltenskodex („Code of Conduct“).

4.3.1 Unternehmenswerte

Unsere Unternehmenswerte bilden die Grundlage, wie wir mit unseren Kunden, Geschäftspartnern, Kollegen und Mitarbeitern agieren.

Die Unternehmenswerte der KPS sind in folgenden Leitlinien zusammengefasst:

- **Unternehmerisches Denken**
 - Selbständiges Handeln im Rahmen der persönlichen Befugnisse
 - Innovative Denkansätze, Nutzung neuer Technologien und Methoden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden der KPS zu verbessern
 - Streben nach exzellenter Arbeitsqualität für unsere Kunden
- **Professionalität und Leidenschaft**
 - Begeisterung für die tägliche Arbeit als Antrieb und Motivation, über den Tellerrand hinauszublicken
 - Leidenschaft als Quelle für Kreativität und Inspiration bei der Entwicklung innovativer Lösungsansätze für unsere Kunden
 - Hineindenken in komplexeste Herausforderungen und mit Ehrgeiz und Freude maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln
 - Nutzung von bewährten, einheitlichen, strukturierten und ineinandergreifenden Verfahren, um für Kunden die erwartete hohe Qualität, Vollständigkeit und zugesagten Fertigstellungstermine zu sichern
- **Respekt und Individualität**
 - Achtung der Menschenrechte
 - Höchste Wertschätzung gegenüber Kollegen sowie unseren Kunden
 - Hohe Empathie als Voraussetzung für ein respektvolles Miteinander
 - Jederzeit Verlässlichkeit auf Integrität, Vertrauenswürdigkeit und Ehrlichkeit
 - Offene Kommunikation und Meinungsfreiheit im betriebsinternen oder kundenbezogenen Rahmen
 - Konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit
 - Umfeld der gegenseitigen Unterstützung und Verantwortung füreinander
 - Chancengleichheit
 - Schutz vor Belästigung und Diskriminierung
 - Keine Akzeptanz von beleidigendem, belästigendem oder verletzendem Benehmen von Mitarbeitern oder Kundenvertretern gegenüber Kolleginnen und Kollegen
 - Keine Toleranz gegenüber abfälligen Bemerkungen aufgrund rassistischer, ethnischer oder sonstiger Merkmale, sowie unerwünschter sexueller Annäherungsversuche
 - Vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre
 - Förderung von Leistung und individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen
 - Schaffung von Freiräumen
 - Unterstützung für jeden Einzelnen darin, seine Ziele zu erreichen und sich bei beruflich verwirklichen zu können

4.3.2 Verhaltenskodex

Für die KPS gilt als übergreifender Verhaltenskodex, dass alle Mitarbeiter stets mit Integrität und in Übereinstimmung mit den Gesetzen agieren. Zudem richtet das Management der KPS sein Handeln stets nach der Maxime aus, Entscheidungen und Verhalten mit dem gesunden Menschenverstand und Intuition zu hinterfragen und erwartet gleiches von allen Mitarbeitern der KPS. Darüber hinaus soll das Verhalten im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der nachhaltigen Unternehmensentwicklung von KPS stehen und darauf ausgerichtet sein, die Menschenrechte zu achten.

Im Code of Conduct der KPS sind insbesondere Verhaltenslinien zu den Themen Interessenskonflikten, Loyalität & Korruption, Zuwendungen, Vertraulichkeit, Kommunikation, Datenschutz und geistiges Eigentum aufgeführt. Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte des Verhaltenskodex dargelegt.

- **Interessenskonflikte:** Interessenskonflikte entstehen, wenn eigene, private Interessen die Arbeitspflichten oder die Interessen der KPS beeinträchtigen oder zu beeinträchtigen scheinen. Mitarbeiter der KPS verhalten sich stets loyal und versuchen zu vermeiden, in Situationen zu geraten, in denen die persönlichen oder finanziellen Interessen mit den Interessen der KPS in Konflikt geraten. Die KPS gibt den Mitarbeitern einen hohen Grad an Freiheit und Urteilsvermögen, um tatsächliche oder mögliche Interessenskonflikte zu erkennen, sie zu meiden und sie offenzulegen.
- **Loyalität & Korruption:** Die KPS untersagt jegliche Art von Bestechung und Korruption. Einem einzelnen Entscheidungsverantwortlichen dürfen keine Leistungen oder Gegenstände von Wert angeboten, versprochen oder übergeben werden, damit die Person Entscheidungen zugunsten von KPS trifft. Die KPS führt ihre Geschäftsaktivitäten frei von jeglicher aktiven und passiven Beeinflussung durch Bestechung oder Korruption aus.
- **Zuwendungen von Dritten:** Die KPS erlaubt Zuwendungen von aktuellen und potenziellen Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern oder Partnern von KPS, Einladungen zu Geschäftsessen und Unterhaltungsveranstaltungen nur dann, sofern die Teilnahme am Geschäftsessen bzw. an der Unterhaltungsveranstaltung der Anbahnung oder Verbesserung von Geschäftsbeziehungen und damit den Interessen von KPS dient. Diese dürfen nicht die von KPS zu treffenden Geschäftsentscheidungen unangemessen beeinflussen. Darüber hinaus dürfen sie nicht zu einer Gegenleistung verpflichtet und nicht gegen Gesetze oder ethische Prinzipien verstoßen. Zudem müssen sie im Einklang mit den Geschäftsgepflogenheiten des jeweiligen Landes stehen. Auch hat die KPS den wertmäßigen Geldbetrag für die Annahme von Einladungen zu Geschäftsessen bzw. zu Veranstaltungen auf einen im Rahmen der Geschäftstätigkeit angemessenen Betrag limitiert.
- **Zuwendungen an Dritte:** Für Zuwendungen an Dritte hat das gleiche Prinzip wie bei Zuwendungen von Dritten Gültigkeit: Aktuellen und potenziellen Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern oder Partnern von KPS werden Einladungen zu Geschäftsessen und Unterhaltungsveranstaltungen nur angeboten, sofern das Geschäftsessen bzw. die Unterhaltungsveranstaltung der Anbahnung oder Verbesserung von Geschäftsbeziehungen und damit den Interessen von KPS dient. Zudem dürfen diese, die vom Kunden, Lieferanten, Wettbewerber oder Partner zu treffenden Geschäftsentscheidungen nicht unangemessen beeinflussen und sie nicht zu einer Gegenleistung verpflichtet. Schließlich darf die Zuwendung nicht gegen Gesetze oder ethische Prinzipien verstoßen und muss im Einklang mit den Geschäftsgepflogenheiten des jeweiligen Landes stehen.

4.4 Stakeholder-Dialog und Stakeholder-Management

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf der erfolgreichen Zusammenarbeit und Interaktion mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Anspruchsgruppen (Stakeholder). Der KPS-Vorstand ist davon überzeugt, dass unsere finanziellen Ziele nur dann optimal erreicht werden können, wenn eine nachhaltige Balance zwischen den Interessen der KPS und den wesentlichen Stakeholdern sowie ein Interessensausgleich unter den jeweiligen Stakeholdern hergestellt werden kann. Somit ist der KPS-Vorstand der Auffassung, dass die finanziellen Ziele der KPS dann optimal erreicht werden können, wenn sie in Balance zu den Interessen der Stakeholder stehen. Daraus ergeben sich wiederum wichtige Aspekte für die Nachhaltigkeitsstrategie der KPS-Gruppe. Diese werden aus dem kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern abgeleitet.

4.4.1 Unser Umgang mit Stakeholdern

- **Kunden:** Wir entwerfen für unsere Kunden eine digitale Transformationsstrategie und setzen diese für unsere Kunden um. Damit tragen wir ein hohes Maß an Verantwortung für die IT- und Softwarelandschaften unserer Kunden. Dem uns entgegengebrachten Vertrauen wollen wir dadurch gerecht werden, indem wir uns konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren und ein Höchstmaß an Service- und Beratungsqualität bieten. Wir stehen im stetigen Austausch mit unseren Kunden. Unsere Berater sind in vielen Fällen während der gesamten Projektlaufzeit in Teams vor Ort beim Kunden. In unseren Designzentren können sich Kunden über unsere Qualität und unseren Service direkt informieren. Unsere Projekte haben oftmals eine Laufzeit von mehreren Jahren, so dass wir bestrebt sind, mit unseren Kunden ein sehr vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen. Durch den intensiven Kontakt und Interaktion mit unseren Kunden können wir auf verschiedenen Ebenen wichtige Aspekte für unsere Nachhaltigkeitsstrategie ableiten. Beispielsweise arbeitet die KPS im engen Austausch mit ihren Kunden in Designzentren an Lösungen, Prozeduren und Prozessketten, um beim Kunden die Projektzeiten und die Zahl der Berater vor Ort zu reduzieren. Damit lässt sich die Reisetätigkeit der Berater absenken. Durch einen über die Zeit fallenden Geschäftsreiseumfang resultiert ein abnehmender (geschäftsreiseinduzierter) Emissionsausstoß.
- **Investoren:** Eine wichtige Stakeholder-Gruppe sind unsere Investoren und Aktionäre. Wir stehen über verschiedene Kanäle mit ihnen im regelmäßigen Austausch und suchen das persönliche Gespräch. Wir nehmen jährlich an mehreren Investorenkonferenzen teil, kommunizieren mit Investoren durch unsere regelmäßigen Roadshows und führen telefonisch sowie mit wiederkehrenden Einzeltreffen persönliche Gespräche durch. Zudem veranstalten wir jeweils zu den quartalsweisen Veröffentlichungen unserer Geschäftszahlen eine Telefonkonferenz, in der wir über den Geschäftsverlauf informieren und Investoren ihre Fragen stellen können. Schließlich erklären wir unser Geschäftsmodell sowie unsere finanzielle Entwicklung in unserem Geschäftsbericht und unseren Quartalsberichten. Alle relevanten Berichtsdokumente werden den Investoren und Aktionären über die KPS-Webseite in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt.
- **Mitarbeiter:** Unsere Mitarbeiter sind der Schlüssel zu unserem Erfolg, für unsere nachhaltige Geschäftsstrategie sowie für die erfolgreiche Umsetzung unserer finanziellen und nichtfinanziellen Ziele. Nur durch sie, durch ihr Wissen, ihre Fertigkeiten und ihr Engagement kann sich die KPS weiterentwickeln. Daher haben die Mitarbeiterbelange einen hohen Stellenwert für den Vorstand der KPS. Unsere Partner und Führungskräfte führen regelmäßig Gespräche mit unseren

Mitarbeitern, damit wir entsprechende Maßnahmen ableiten können. Beispielsweise legt die KPS großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung und ist bestrebt, auf individuelle Situationen von einzelnen Mitarbeitern, flexibel und individuell einzugehen.

- **Externe Berater:** Das Angebot an qualifizierten Fachkräften in Europa ist derzeit auf Grund der ausgezeichneten Arbeitsmarktlage für IT- und Digitalisierungsexperten limitiert. Daher greift KPS auf externe Berater zurück, um unsere Projekte für unsere Kunden schnell und zufriedenstellend durchführen zu können. Zusätzlich binden wir externe Berater ein, damit Phasen mit hohen Projektvolumina abgedeckt werden können.
- **Lieferanten und Geschäftspartner:** Wichtige Lieferanten und Geschäftspartner für die KPS sind Technologie- und Softwareunternehmen, die entsprechende Lösungen und Systeme für die Digitalisierung von Unternehmensprozessen sowie für die Unternehmenssteuerung bereitstellen. KPS setzt sich intensiv mit den Lieferanten auseinander, hat zahlreiche Kooperationsverträge unterzeichnet und steht im stetigen Austausch mit ihnen. Dabei fließt auch das Kunden-Feedback ein.

5 MITARBEITERBELANGE

Unsere Mitarbeiter sind eine der tragenden Säulen für unsere Beratungs-, Transformations- und Technologieexpertise, unseren Qualitätsanspruch sowie für das Erreichen unserer finanziellen Ziele.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018/2019 beschäftigte die KPS 600 Mitarbeiter, ein nahezu unveränderter Stand im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (591 Mitarbeiter). Davon waren 460 (77 %) an unseren deutschen Standorten und 140 (23 %) Mitarbeiter an unseren ausländischen Standorten beschäftigt.

Bedingt durch unser Geschäftsmodell bildeten unsere Berater mit 510 (85 %) Mitarbeitern die größte Gruppe nach Funktionen.

	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung
Mitarbeiter pro Region			
Deutschland	448	457	-9
Spanien	89	65	24
England	48	35	13
Dänemark	20	20	0
Schweiz	7	8	-1
Österreich	4	5	-1
Niederlande	2	1	1
Gesamt	618	591	27
Mitarbeiter nach Funktion			
Vorstand	1	1	0
Geschäftsführer	15	14	1
Berater	519	508	11
Verwaltung	82	67	15
Auszubildende	1	1	0
Gesamt	618	591	27

Mit einer Reihe von Maßnahmen ist der Vorstand bestrebt, unsere Mitarbeiter in ihren persönlichen und fachlichen Zielen zu unterstützen. Hierzu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Reduktion der Reisetage, Weiterbildungsangebote, Home Office Angebote, flexible Arbeitszeiten im Rahmen des wirtschaftlich Tragbaren, modernste Büro- und IT-Ausstattung, flache Hierarchien, das Gebot der Chancengleichheit und Bestreben nach Diversität.

Unsere Maßnahmen zielen auch darauf ab, die KPS als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Als kontinuierlich international wachsendes Beratungsunternehmen sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern.

KPS ist davon überzeugt, dass insbesondere der hochmoderne Gebäudekomplex in Dortmund verschiedene Nachhaltigkeitsziele wie Reduzierung der Reisetage und damit verbundenen Emissionsausstoß, Mitarbeiterbelange und soziale Belange in Einklang mit unseren finanziellen Zielen bringt.

5.1 Hochmoderner, neuer Gebäudekomplex in Dortmund

Im Oktober 2019 hat KPS ihr neues, hochmodernes Gebäude am Phoenix See in Dortmund eröffnet. Die Büroflächen wurden auf insgesamt 8.000 qm mehr als verdoppelt und die neuen Räumlichkeiten bieten Platz für bis zu 400 Mitarbeiter.

Das Gebäude wurde unter dem „New Work“ Ansatz konzipiert und errichtet. Transparente, helle Büros, Rückzugsorte, Lounge-Bereiche und Kommunikationszonen sollen die offene Firmenkultur von KPS unterstreichen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre schaffen.

Zudem hat KPS gesundheitsfördernde Maßnahmen berücksichtigt. Die Büros sind mit elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Die Mitarbeiter in Dortmund haben die Möglichkeit, im Rahmen unseres Job-Rad Programms geleaste E-Bikes zur Verfügung gestellt zu bekommen. Darüber hinaus ist die Einführung eines Job-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr in Planung.

Das Gebäude ist mit modernster Telekommunikations- und IT-Technologie ausgestattet, so dass sich viele interne und externe Meetings über Videokonferenzsysteme durchführen lassen, was zur Senkung der Reisetätigkeiten beiträgt.

Darüber hinaus setzt KPS ihren modernen Transformationsansatz in Dortmund konsequent um. Durch den Einsatz moderner Technologien kann KPS Projektarbeiten für Kunden in Dortmund zentralisieren, anstatt diese jeweils direkt bei Kunden an den jeweiligen Standorten auszuführen. Dies erhöht deutlich die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter, reduziert Reisetage und den damit verbundenen Emissionsausstoß.

Auch soziale Belange finden in der Konzeption des Gebäudes Berücksichtigung. KPS plant, in Dortmund mehrere inklusive Arbeitsplätze bereitzustellen, um Menschen mit Einschränkungen für unser Unternehmen gewinnen zu können.

5.2 Weiterbildung

Wie einleitend bereits erläutert, ist der Vorstand der KPS bestrebt, die Mitarbeiter in ihrer persönlichen, sozialen und fachlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Damit werden mehrere wesentliche Ziele erreicht. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter und damit die Identifikation mit dem Unternehmen steigt, die Fluktuation wird verringert. Mit einer jährlichen Fluktuationsrate von deutlich unter 10 % wird dies unterstrichen.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 haben unsere Mitarbeiter insgesamt an 287 externen Schulungen mit 463 geschätzten Schulungstagen teilgenommen.

Zusätzlich zu den externen Weiterbildungsangeboten nehmen viele KPS-Mitarbeiter an Sprachkursen teil oder besuchen spezialisierte Kurse unserer KPS Academy. Für den Sprachunterricht besteht die Möglichkeit, an Einzeltrainings oder an Gruppenkursen teilzunehmen. Die KPS Academy bietet sowohl fachübergreifende Kurse beispielsweise zu Präsentations- und Kommunikationstechniken als auch spezialisierte Kurse zu SAP C/4HANA an.

5.3 Moderne Arbeitsplätze und Flexibilität

Mit 13 nationalen und internationalen Standorten geht ein hoher Koordinierungs- und Kommunikationsaufwand zwischen unseren Mitarbeitern einher. Gleichzeitig stehen unsere Mitarbeiter im ständigen Kontakt und Austausch mit unseren Kunden.

Um den hierfür erforderlichen Reiseaufwand zu optimieren, ist nicht nur unser neuer Standort in Dortmund mit modernster IT- und Kommunikationsinfrastruktur ausgestattet.

Vielmehr befindet sich an sämtlichen Standorten modernste Technik: Videokonferenz- und Telefonanlagen sowie umfangreiche Computer- und Softwareausstattung, mit der unsere Mitarbeiter unterstützt werden, um den Reiseaufwand zu optimieren, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

An vielen Standorten finden sich auch höhenverstellbare Schreibtische, um unsere Mitarbeiter in ihrer Gesundheit zu fördern.

Wir fördern und schaffen Freiräume für unsere Mitarbeiter. Unsere IT und Software ist in einer Weise strukturiert, dass unsere Berater in die Lage sind, ihre Tätigkeit, soweit im Rahmen mit den Projekten vereinbar, im Home Office auszuführen. An vielen Standorten wird jedem Berater mindestens ein Home Office Tag pro Woche gewährt, mit vielen Beratern sind individuelle Lösungen vereinbart, die darüber hinausgehen.

5.4 Diversität und Chancengleichheit

Der Vorstand der KPS richtet die Nachhaltigkeitsstrategie danach aus, dass Chancengleichheit und Diversität eine wichtige Rolle im Unternehmen einnehmen. Beide Themen sind im „Code of Conduct“ verankert worden: „Unser gesamtes Unternehmen sowie unsere verantwortungsvolle Unternehmensführung basieren auf einer Kultur des gegenseitigen Respekts und Vertrauens. Unsere Arbeitsumgebung ist frei von jeder Form der Diskriminierung und Belästigung gegenüber von Kolleginnen und Kollegen. Beleidigendes, belästigendes oder verletzendes Benehmen von Mitarbeitern oder Kundenvertretern gegenüber Kolleginnen und Kollegen wird in keiner Weise geduldet. Wir treten entschieden gegen abfällige Bemerkungen aufgrund rassischer, ethnischer oder sonstiger Merkmale, sowie unerwünschter sexueller Annäherungsversuche ein.“

Von unseren 600 Mitarbeitern im abgelaufenen Geschäftsjahr sind 135 Frauen und 452 Männer. KPS ist bestrebt, den Anteil der Frauen insbesondere in Führungspositionen zu erhöhen.

Diversität fördert unsere Unternehmenskultur. Durch unsere internationale Expansion hat sich diese deutlich erhöht. Zu Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres

waren bei der KPS Menschen aus 25 Ländern beschäftigt. Diese Vielfalt trägt zum kulturellen Austausch bei und fördert auch die interkulturelle Kommunikation und Begegnung innerhalb der Projekte.

Wie bereits dargestellt, hat die KPS am neuen Standort in Dortmund inklusive Arbeitsplätze geschaffen. Damit sind wir in der Lage, Menschen mit Einschränkungen für uns als Mitarbeiter zu gewinnen, ihnen Anerkennung zukommen zu lassen, und sie in ihrer persönlichen Entfaltung zu unterstützen.

5.5 Gesundheitsfördernde Maßnahmen und Arbeitssicherheit

KPS fördert die Gesundheit ihrer Mitarbeiter durch verschiedene Maßnahmen:

- Höhenverstellbare Schreibtische an nahezu allen Standorten
- Kooperation mit Interfit: Interfit ist ein Verbund von 1.500 unabhängigen Fitnessstudios, Schwimmbädern, Wellnessanlagen und Golfplätzen. KPS kooperiert mit Interfit und verschafft ihren Mitarbeitern vergünstigt Zugang zu Partnern des Verbunds.
- Dienstfahräder: An den Standorten Dortmund und München wird Mitarbeitern, sofern gewünscht, ein Dienstfahrrad zu Verfügung gestellt.
- Gesundes Essen: An mehreren Standorten werden täglich umfangreiche Obstkörbe den Mitarbeitern unentgeltlich zu Verfügung gestellt. Zudem haben die Mitarbeiter am Standort Dortmund über eine Kooperation mit einem Biohof die Möglichkeit, vergünstigt entsprechende Lebensmittel zu erwerben. KPS prüft, solche Programme in Zukunft weiter auszubauen.

Maßnahmen zur Arbeitssicherheit hat KPS insbesondere für die folgenden Themen eingeleitet und umgesetzt:

- Arbeitssicherheit an den einzelnen Bürostandorten, im Rechenzentrum sowie für die Unfallgefahren auf dem Arbeitsweg.
- Minimierung von Unfallgefahren und Sicherheit auf Geschäftsreisen.
- Sicherheit und Verhalten an Projektstandorten bzw. an den Standorten der Kunden.

In regelmäßigen Abständen erhalten alle KPS Mitarbeiter Schulungen zu den Arbeitssicherheitsstandards, um so die Unfallgefahren am Arbeitsplatz, für den Arbeitsweg sowie auf Geschäftsreisen zu minimieren. Darüber hinaus können die Leiter der einzelnen Standorte zusätzliche, spezifische und individuelle Maßnahmen veranlassen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Zahl der Arbeitsunfälle für alle Mitarbeiter unter 10. KPS weißt damit eine sehr niedrige Unfallquote unter 1,5 % aus.

Zudem besteht die Möglichkeit sich zum Ersthelfer bzw. zum Brandschutzbeauftragten ausbilden zu lassen, um Kolleginnen und Kollegen in Notfallsituationen helfen zu können.

5.6 Unterstützung von sozialem Engagement

KPS unterstützt ihre Mitarbeiter in ihren sozialen Engagements. Hierzu zählen der jährlich wiederkehrende Firmenlauf, Sachspenden an Weihnachten sowie IT-Ausstattung für Schulen.

- Jährliche Firmenläufe: Für einen vordefinierten Zeitraum wird über mobile Endgeräte, die täglich zu Fuß zurückgelegte Strecke jedes teilnehmenden Mitarbeiters gemessen. Die in dem Zeitraum zurückgelegten Kilometer wird in einen Geldbetrag umgerechnet, den der Vorstand der KPS aus eigenen Mitteln als Spende sozialen Einrichtungen zu Gute kommen lässt.
- Sachspenden an Weihnachten: Zu Weihnachten sammeln die KPS-Mitarbeiter Sachspenden. Diese werden durch die KPS aufgestockt und an soziale Einrichtungen gespendet, die sich vornehmlich um sozial benachteiligte Menschen kümmern.
- IT-Sachspenden an Schulen: Die KPS spendet regelmäßig IT-Ausstattungen wie beispielsweise Tablets an Schulen.

6 UMWELTBELANGE

Als Beratungsunternehmen identifizieren wir zwei wesentliche Themenschwerpunkte für unseren Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen. Einen Schwerpunkt bildet unser Stromverbrauch der einzelnen Bürostandorte sowie unseres Rechenzentrums. Der andere Schwerpunkt betrifft die Mobilität unserer Mitarbeiter.

Unser Geschäftsmodell Beratung bringt eine vergleichsweise hohe Reisetätigkeit vieler unserer Berater mit sich, da vielfach unsere Kunden von uns erwarten, dass unsere Berater die Tätigkeiten vor Ort ausüben. Darüber hinaus erfordert die Art der durchzuführenden Arbeiten in vielen Fällen Präsenz unserer Berater am Standort des Kunden. Somit kann der Vorstand den Umfang der Geschäftsreisetätigkeiten oftmals nicht direkt beeinflussen. Dieser hängt im starken Maße von der Art der durchzuführenden Projekte ab.

Unser Anspruch ist es, die Auswirkungen beider Schwerpunkte auf Umwelt und Klima fortwährend zu reduzieren. Wir arbeiten kontinuierlich an der Senkung des Stromverbrauchs sowie an umweltschonendem Reisen. Insgesamt wollen wir den Umfang der Geschäftsreisetätigkeiten weiter optimieren, soweit dies von der KPS direkt gesteuert werden kann.

6.1 Strom- und Energieverbrauch der KPS

Die untenstehende Tabelle fasst approximiert den Energieverbrauch der wichtigsten deutschen Standorte für die Berichtsperiode 2018/2019 zusammen. Der Stromverbrauch der Gesellschaften lag im Geschäftsjahr 2018/2019 approximiert bei 585,4 Tsd. Kilowattstunden.

KPS ist Mieter von Räumlichkeiten innerhalb eines Rechenzentrums und betreibt dort eigene Serverstrukturen. Die Stromverträge hat der Vermieter direkt mit den Energieversorgern geschlossen. Somit hat KPS hier keinen direkten Einfluss auf den Strommix.

An den übrigen Standorten achtet KPS auf den Bezug des Stroms aus erneuerbaren Energien. Bei den in der Tabelle aufgeführten Standorten liegt der Anteil erneuerbarer Energien bei über 50 %.

Standort	Stromverbrauch in kwh
Rechenzentrum Frankfurt	135,000
Dortmund	340,237
Unterföhring / München	20,711
Heilbronn 1	31,645
Heilbronn 2	39,570
Hamburg	18,263
Gesamt	585,426

6.2 Mitarbeitermobilität

Unsere inländischen und ausländischen Unternehmens-/Büro- sowie unsere Projektstandorte stellen ein hohes Maß an Komplexität für die Mitarbeitermobilität dar. Zudem ist die Mitarbeitermobilität durch das Geschäftsmodell der KPS beeinflusst.

Die KPS ist bestrebt, die Auswirkungen auf Umwelt und Mitarbeiter der Geschäftsmodell immanenten induzierten und von Kunden erwarteten Geschäftsreisen so gering wie möglich zu halten und hierfür innovative Lösungen zu erarbeiten. Zudem versucht der Vorstand eine Balance zwischen Reisezeit und Auswirkungen der gewählten Verkehrsmittel auf das Klima herzustellen. Die Berater der KPS nutzen für Ihre Geschäftsreisen alle wesentlichen zu Verfügung stehenden Transport- und Verkehrsmittel: Bahn, öffentlicher Transport, Auto sowie Flugzeug.

KPS hat Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der Mitarbeitermobilität auf Umwelt und Emissionen positiv zu beeinflussen.

- **Unser neues, innovatives Gebäude in Dortmund:** Der Vorstand ist davon überzeugt, dass gerade unser neu eröffnetes Designzentrum in Dortmund Umweltbelange, Mitarbeiterbelange, soziale Belange und Kundennutzen im hohen Maß in Einklang bringt und zu einem verminderten Geschäftsreisevolumen beiträgt.
- **Dienstwagenflotte:** Die KPS unterhält eine eigene Dienstwagenflotte und stellt Beratern für ihre Reisetätigkeiten teilweise einen Dienstwagen zu Verfügung. Wir versuchen, mit unseren Dienstwagenregelungen die Umweltauswirkungen einzugrenzen. Beispielsweise beschränken wir die wählbare Motorisierung sowie die jährlich zulässige Laufleistung. Darüber hinaus achtet die KPS darauf, die Dienstwagenflotte aktuell zu halten, damit stets die neuesten Technologien zum Einsatz kommen. In diesem Zusammenhang wird geprüft, zukünftig verstärkt auf Fahrzeuge mit umweltschonenden Antrieben zu setzen und an Standorten entsprechende Ladesäulen zu installieren.
- **Ausstattung der Besprechungsräume:** Wir statten unsere Besprechungsräume mit moderner Technik für Telefon- und Videokonferenzen aus. Zudem setzen wir entsprechende Kommunikations-Softwarelösungen ein, um Meetings in virtuellen Räumen über digitale Kanäle abhalten zu können. Dadurch lassen sich viele Reisen zwischen den Standorten und zu Kunden vermeiden.
- **Job-Rad-Initiative:** Neben der Dienstwagenflotte können KPS-Mitarbeiter an den Standorten in München und Dortmund ein elektrisch betriebenes oder konventionelles Dienstfahrrad beziehen. Damit unterstützt KPS ihre Mitarbeiter, den Weg zwischen Arbeitsplatz und Wohnort umweltschonend und emissionsfrei zurücklegen zu können. Die KPS prüft, die Initiative sukzessive auf weitere Standorte auszuweiten.
- **Förderung von klimaneutralen Reisen:** KPS ist bestrebt, klimaneutrales Reisen mit ökonomisch tragbaren Entscheidungen zu unterstützen. So konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 11 % der zurückgelegten Kilometer mit klimafreundlich Bahnfahrten durchgeführt werden.

6.3 Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen

Zur Organisation der Mitarbeitermobilität arbeiten wir mit externen Dienstleistern zusammen. Dies erlaubt uns auch, vielfältiges Datenmaterial über den Kraftstoffverbrauch sowie über die CO₂-Emissionen zu sammeln.

Die Deutsche Bahn stellt uns in jedem Jahr ein Zertifikat über die gefahrenen Personenkilometer zu Verfügung. Mietwagenfirmen geben uns Auskunft über die (über die Fahrzeuganmietungen) gefahrenen Kilometer sowie über die damit verursachten CO₂-Emissionen. Unsere Dienstwagenflotte verwalten wir bisher intern, prüfen jedoch, in Zukunft die Verwaltung von externen Dienstleistern durchführen zu lassen.

- **Bahnreisen:** Im Zeitraum 01.10.2018 bis 30.09.2019 legten die Mitarbeiter der KPS sowie der deutschen Tochtergesellschaften approximiert rund 776 Tsd. Personenkilometer mit der Deutschen Bahn im Fernverkehr zurück. Die Züge der Deutschen Bahn (ICE, EC, IC) fahren mit 100 % Ökostrom.
- **Flugreisen:** Im gleichen Zeitraum lagen die zurückgelegten Flugkilometer der KPS AG und deren deutschen Tochtergesellschaften bei ca. 4,9 Mio. Kilometern und die damit verbundenen personenbezogenen CO₂-Emissionen bei ca. 616 Tonnen.
- **Reisen mit dem PKW:** Neben den Verkehrsmitteln Bahn und Flugzeug nutzen KPS Mitarbeiter Fahrzeuge/PKW für ihre Geschäftsreisen. Zum einen stellt die KPS vielen ihrer Mitarbeitern Firmenwagen zu Verfügung. Zum anderen werden Fahrzeuge für Geschäftsreisen angemietet. Mit angemieteten Fahrzeugen wurden insgesamt ca. 238 Tsd. Kilometer zurückgelegt. und mit Firmenfahrzeugen ungefähr 5,3 Mio. Kilometer (Annahme: pro Fahrzeug werden durchschnittlich 28 Tsd. Km pro Geschäftsjahr zurückgelegt). Die durchschnittliche CO₂-Belastung pro gefahrenen Kilometer sollte bei ca. 135 g/km gelegen haben. Somit lagen die mit PKW gefahrenen Kilometer bei rund 5,5 Mio. Kilometer und der gesamte CO₂-Ausstoß bei ca. 749 Tonnen.



IMPRESSUM

Herausgeber

KPS AG
Beta-Str. 10H
85774 Unterföhring
Deutschland

WEITERE INFORMATIONEN

Investor Relations

Telefon: +49-8935631-0
E-Mail: ir@kps.com

KPS AG im Internet
kps.com